

Gemeinderat Rudi Kirchberger

Lieber Rudi, last but not least kommen wir zu einem weiteren kommunalpolitischen Urgestein unserer Gemeinde. Und das ist alles andere als selbstverständlich, kommst Du doch eigentlich aus der Nachbargemeinde Kastl. Auch dort hast Du zwischen 1984 und 1986 schon 2 Jahre lang kommunalpolitische Luft geschnuppert. Danach hast Du Dich entschieden Deinen Lebensmittelpunkt mit Deiner Frau Christine in Speichersdorf aufzuschlagen – eine weise und gute Entscheidung.

Im Jahr 1996 wurdest Du auf Anhieb erstmalig in den Gemeinderat der Gemeinde Speichersdorf gewählt, als Nachrücker für den in der Stichwahl ins Amt gekommene Bürgermeister Manfred Porsch. Anschließend wurdest Du vier Mal wiedergewählt, ein großer Vertrauensbeweis der Wählerinnen und Wähler. Zur Kommunalwahl 2026 bist Du schließlich nicht mehr angetreten, sodass wir Dich heute nach sage und schreibe 30 Jahren mit großem Dank hier aus dem Gremium verabschieden dürfen.

Deine erste Gemeinderatssitzung war noch im alten Rathaus in der Kemnather Straße. Seither hat sich viel getan in unserer Gemeinde. Eine Entwicklung, die Du engagiert mit begleitet hast. Von 1996 bis 2008 sowie von 2014 bis 2020 warst Du engagiertes Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses, von 1996 bis 2008 warst Du zudem Teil des Rechnungsprüfungsausschusses, dem Du von 2002 bis 2008 als Vorsitzender vorgestanden bist. Von 2020 bis heute warst Du im Bau- und Umweltausschuss sowie im Sozialausschuss vertreten.

Was mir an Dir imponiert, lieber Rudi, ist Deine Haltung und Geradlinigkeit sowie Deine Hartnäckigkeit wenn es um Themen geht, die Dir besonders wichtig sind. Hierbei ist vor allem die Bahnbrücke Ost und

der Radwegebau zu nennen. Der Radweg von Wirbenz und Kemnath wäre ohne Dein nachhaltiges Wirken nicht gekommen. Ich denke, das kann man an dieser Stelle mit Fug und Recht sagen. Neben dem Ausbau der Fahrradverbindungen warst Du immer ein Verfechter der Erneuerbaren Energien sowie des Umwelt- und Klimaschutzes. Als Opa ist Dir eine enkelgerechte Zukunft sehr wichtig.

Du hast Deine Meinung im Gemeinderat aber auch in der Fraktion immer vertreten und Du hast Dir trotz der vielen Jahrzehnte, die Du nun schon in Speichersdorf wohnst, auch einen gewissen Blick von außen behalten.

Für Deine besonderen kommunalpolitischen Leistungen wurde Dir im bereits im Jahr 2013 die Kommunale Dankurkunde des Freistaats Bayern sowie im Jahr 2020 die Kommunale Verdienstmedaille in Bronze verliehen.

Auf kommunale Ehrungen hast Du bislang immer verzichtet mit dem Hinweis, dass dies erst nach Deiner Amtszeit im Gemeinderat geschehen soll. Dies werden wir natürlich nun angehen, lieber Rudi. Zudem hast Du uns mitgeteilt, dass Dir Krüge nicht so viel bedeuten, deshalb möchte ich Dir als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für dein ehrenamtliches Engagement im Gemeinderat einen Gutschein und eine Dankurkunde sowie einen kleinen Blumengruß für Deine Frau Christine überreichen.

Damit haben wir die Verabschiedungen für heute vollbracht. Ich möchte mich abschließend nochmals bei allen für das großartige ehrenamtliche Engagement der Geehrten bedanken. Wir können Speichersdorferinnen und Speichersdorfer stolz darauf sein, solch engagierte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger zu haben.

Ich danke an der Stelle auch Eva Vogel und Thorsten Leusenrink für die Vorbereitung der heutigen Festsitzung. Nach Ende der Sitzung bitte ich den gesamten Gemeinderat nach außen auf die Treppe für ein Gruppenbild sowie anschließend um ein gemeinsames Bild mit den ausscheidenden Gemeinderatsmitglieder samt Bürgermeister. Dieses Bild wird allen zur Erinnerung zugehen.

Ich lade alle Gemeinderatsmitglieder sowie die Gäste im Namen der Gemeinde Speichersdorf zu einem kleinen Stehempfang ein. Das haben wir uns nach den sechs Jahren in meinen Augen verdient. Um das Budget in Zeiten angespannter Haushaltslagen nicht zu sehr zu strapazieren geht das Bier heute auf mich privat. Also wer nicht fahren muss: Bier trinken und den kommunalen Haushalt schonen.